

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christian Fühner und Lukas Reinken (CDU)

**Suizide und Suizidgefährdungen von Schülerinnen und Schülern**

Anfrage der Abgeordneten Christian Fühner und Lukas Reinken (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 11.06.2025

Im Jahr 2023 starben in Deutschland laut Statistischem Bundesamt 486 Personen in der Alterskohorte bis einschließlich 24 Jahren durch einen Suizid.<sup>1</sup> In dieser Altersklasse ist der Suizid die häufigste Todesursache. Dabei sind insbesondere Jungen und Männer mit einem Anteil von 74,6 % an allen Suiziden in dieser Altersklasse betroffen. Gleichzeitig haben Schulstichproben in Deutschland ergeben, dass 36,4 bis 39,4 % der befragten Jugendlichen von Suizidgedanken berichten.<sup>2</sup>

1. Wie viele Suizide von niedersächsischen Schülerinnen und Schülern sind der Landesregierung seit dem Jahr 2013 gegebenenfalls bekannt geworden (bitte Aufschlüsselung nach Geschlecht und Jahren)?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zu Suizidversuchen von Schülerinnen und Schülern in diesem Zeitraum vor?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zu Suiziden oder Suizidversuchen auf dem Schulgelände in diesem Zeitraum vor?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zu Ursachen oder Risikofaktoren bei den zu den Fragen 1 bis 3 genannten Fällen vor?
5. Gibt es eine Meldepflicht für Schulen bei Suizidversuchen oder Suiziden von Schülerinnen und Schülern? Wenn ja, wie ist diese geregelt?
6. Welche Unterschiede bestehen gegebenenfalls hinsichtlich der Suizidversuchs- und Suizidzahlen zwischen verschiedenen Altersgruppen, Geschlechtern oder Schulformen?
7. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in dieser Legislaturperiode gegebenenfalls unternommen, um die Suizidprävention insbesondere für Schülerinnen und Schüler zu stärken?
8. An wie vielen der von Fällen im Sinne der Fragen 1 bis 3 betroffenen Schulen gab es zum Zeitpunkt des Suizides oder Suizidversuches eine Schulsozialarbeiterin oder einen Schulsozialarbeiter? An wie vielen Schulen gab es kein derartiges Angebot?
9. Welche Unterstützungsangebote stehen Schulen in Niedersachsen im Umgang mit suizidgefährdeten Schülerinnen und Schülern zur Verfügung?
10. Welche Maßnahmen zur Förderung psychischer Gesundheit und zur Suizidprävention an Schulen wurden in den vergangenen fünf Jahren in Niedersachsen gegebenenfalls entwickelt oder ausgebaut?
11. Welche Fortbildungsangebote gibt es für Lehrkräfte in Niedersachsen zur Erkennung und zum Umgang mit suizidgefährdeten Jugendlichen?
12. Welche Unterstützungsangebote stehen Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der von Suizidaten oder Suizidversuchen betroffenen Schulen gegebenenfalls zur Verfügung?

---

<sup>1</sup> <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Todesursachen/Tabellen/suizide.html?templateQueryString=suizid#119576>

<sup>2</sup> <https://www.aerzteblatt.de/archiv/suizidalitaet-im-kindes-und-jugendalter-5a51aed5-d40f-41af-8e61-392ad5626a70>

13. In wie vielen Fällen von Suizidversuchen oder Suiziden an Schulen in Niedersachsen wurden eine Nachsorge oder Krisenintervention durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung oder durch andere Stellen veranlasst?
14. Gibt es in Niedersachsen ein landesweites Handlungskonzept oder Leitlinien zum Umgang mit Suizidversuchen und Suiziden im schulischen Kontext? Wenn ja, wie sieht dieses aus?
15. Welche Mittel wurden seit dem Jahr 2013 zur Förderung von Projekten zur Suizidprävention an Schulen bereitgestellt (bitte nach Jahr und Projekt aufschlüsseln)?

(Verteilt am 16.06.2025)